

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1808

38 (19.9.1808)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-763882](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-763882)

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten.

Citationes Creditorum

1. Nachdem über des Hausmanns Johann Gerdes zu Uppum Vermögen, aus einem 70 Niemathen großen Plaze, zweyen Morästen, groß resp. 14 und 15 Ruthen, einigen Mobilien, Heuergeldern für die bisher verheuertten Länderen, zu 140 Rthlr. 14 $\frac{1}{2}$ Ggr. in Gold, Kaufgeldern der verkauften Stückländer und der Grundheuer zu 1180 Rthlr. 10 Ggr. in Gold, und den auf den Halm stehenden und zu verkaufenden Früchten bestehend, der Concurſ eröffnet und ein offener Arrest erlassen worden; so werden hiermit alle und jede, welche auf diese Vermögens-Masse aus irgend einem Grunde einen Anspruch und Forderung zu haben vermeynen, edictaliter vorgeladen, solche innerhalb 3 Monaten, und längstens in termino peremptorio den 4. October, entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu der Justiz-Commissair Schnedermann vorgeschlagen wird, anzugeben und rechtserforderlich nachzuweisen, unter der Verwarnung:

daß die Ausbleibende mit ihren Ansprüchen an diese Masse präcludiret, und ihnen damit gegen die sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Zugleich wird allen denen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Brieffschaften unter sich haben, aufgegeben, solches dem Amtgerichte getreulich anzuzeigen, und, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtl. Depositum abzuliefern; unter der Verwarnung:

daß wenn demohingeachtet etwas bezahlet oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet, und zum besten der Masse anderweit beygetrieben werden soll. Wenn aber der Inhaber solcher Gelde oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte; er noch außerdem alles seines

daran habenden Unterpfang- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Sign. Esens im Amtgerichte, den 2. Julii 1808.
Völling.

2. Vom Amtgerichte zu Aurich werden auf Instanz des Herrn Rentmeisters Schnedermann daselbst Alle und Jede, welche auf das, von dem Herrn Krieger- und Domainen-Rath von Wolframsdorff zu Münster, per mandatarium, Amtgerichts-Protocollisten Siemering hieselbst, ihm neuerlich öffentlich verkaufte, auf dem Piqueur-Hofe vor dem Schlosse zu Aurich belegene Erbpachts-Gut, bestehend:

- 1) in dem Wohnhause mit der Scheune, dem Hofraume und dem Garten,
- 2) in dem Zingel-Stücke,
- 3) in dem, an der Nord- und Südseite der Herrschaftlichen Dorf-Scheune belegenen, an Nro. 2. schwettenden Stücke Grundes, groß 65 Quadrat-Ruthen 11 Fuß Rheinländisch,

oder auf die Kaufgelde, respective ein Eigenthum- den Ertrag der Nutzung schmälern- des Dienstbarkeits-Pfand- oder sonstiges Real-Recht haben möchten, hiemit öffentlich vorgeladen, spätestens am 27. October d. J., entweder persönlich, oder durch die hiesige Justiz-Commissarien Stürenburg, Detmers ic., ihre Ansprüche auf dem Amtgerichte Aurich anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Warnung: daß die Ausbleibende mit ihren Ansprüchen an jene Grundstücke werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer, als gegen die sich etwa meldende, zur Hebung kommende, Gläubiger, auferlegt werden soll.

Sign. Aurich im Amtgerichte, den 14. July 1808.
Telting.

3. Bey dem Freyherrl. Gerichte zu Veltum ist über des Pelmüllers Jan Gerdes Müller gesam-



tes Vermögen, welches vorzüglich in der bey Petrum stehenden Pfl. und Kornmühle, übrigen aus Mobilien und wenigen Activis besteht, per decr. vom 13. d. M. der generale Concurs eröffnet. Es werden demnach sämmtliche Gläubiger hiemit vorgeladen, ihre Forderungen innerhalb 3 Monaten, längstens am 29. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr hieselbst persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, als wozu allenfalls die hiesigen Justiz-Commissarien Bluhm, Meiners und Hülesheim in Vorschlag gebracht werden, anzugeben und auszuweisen, bey Verwarnung: daß den Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Zugleich muß jeder, welcher von dem Gemeinschuldner Geld oder Güter unter sich haben möchte, davon nicht das Mindeste ihm oder seiner Ordre ausleihen, sondern vielmehr dem Gerichte solches anzeigen, und das unter sich habende an dessen Depositum, mit Vorbehalt d. s. ihm etwa daran zustehenden Rechtes, ansantworten; wo eigenfalls die gedachten Güter oder Güter demselben zum zweyten Male zum Besitzen der Gläubiger von einem solchen begerrieben werden würden. Wer aber dergleichen wissentlich stillschweigend unter sich behält, wird nicht nur zur Herausgabe und Erstattung etwa dadurch für die Gläubiger erwichenen Schadens gezwungen, sondern auch seines daran habenden Unterpfands oder sonstigen Rechtes verlustig werden.

Eiga. Emden am Freyberl. Petrusischen Gerichte,

den 27. Jan. 1808.

4. Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind ad instantiam des Verend Hammen, prop. et curat. seines weyl. Schwagers, Luitje Janssen, und der Trientje Hemmen Kinder noie. daselbst, Edictales wider alle und jede creditores, praetendentes, ac retrahentes, insbesondere zur vollständigen Berichtigung des tituli possessionis eines Hauses in Comp. 23. No. 3. und Löschung eines Intabulati zu 100 fl. holl., als Muttergut der Kinder erster Ehe des Albert Verends, für Provocanten, und welches Haus im Hypothekenbuche auf der Eheleuten Albert Verends und Engelina Janssen Namen registriret stehet, erkannt.

Das besagte Haus haben die jetzigen Provocantes nach und nach von ihren verstorbenen Eltern, Henning Verends und Hauke Claassen angeerbt, wovon aber die Documente und Erwerb-Instrumente verloren gegangen. Es werden bannenherv. alle und jede, welche an besagtes Haus, es sey aus einem Eigenthums,

Erbs-, Pfands-, Dienstbarkeits- oder sonstigem Rechte, einigen Anspruch zu haben vermeynen, oder der vollständigen Berichtigung des tituli possessionis widersprechen zu können, insonderheit auch die Erben der vorigen Besitzer, und die Kinder oder Erben des Albert Verends in pto. ihres Mutterguths, als unbekannte Erben, durch diese Edictal-Citation vorgeladen, ihre Ansprüche entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Schmid, Bluhm, Meiners und Hülesheim vorgeschlagen werden, anzumelden und ihr etwaiges Recht an dies Haus, in termino den 11ten October nächstkünftig, Vormittags um 10 Uhr, zu Rathhause vor dem Deput. Ref. Dereleff rechtserforderlich zu justificiren, unter der Warnung: daß die Ausbleibende mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, nicht weniger mit der Löschung des angebotenen Postens im Hypothekenbuche verfahren, sodann der titulus possessionis für Provocanten berichtigt werden soll.

Emden auf dem Rathhause, den 25. July

1808.

5. Beym Greetsfelischen Antgerichte ist citatio edictalis zur Angabe und Justification wider alle und jede, welche auf das durch den weyl. Fuhrmann Keent Ubben und dessen Wittwe Syver Peters zu Vilssum im Jahre 1807 an ihren respectiven Schwiegersohn und Tochter, Marten Claassen und Neelke Keents cedirte, nachher von letzteren an gedachte Syver Peters wieder übertragene, von dieser öffentlich veräußert und von dem Kirchvogten Ubbo Hanschen Ubben erstandene Haus und Garten zu Vilssum im 2ten Stort, No. 14., nebst Gräbern auf dem Kirchhofe, einen Real-Anspruch, Forderung, Dienstbarkeits- oder sonstiges Recht zu haben vermeynen, cum termino von 9 Wochen et praeclusivo auf den 13. October nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens, erkannt.

6. Auf gefaschene Erklärung des Friseurs C. Riespieter, daß er unvermögend sey, seine Gläubiger zu befriedigen; so ist bey dem Stadtgerichte zu Emden per Resolutionem vom 10ten August curr. der generale Concurs über das sämmtliche Vermögen des besagten Riespieter

erz



eröffnet, auch der offene Arrest erkannt worden. Es werden dannenhero sämtliche Creditores des Gemeinschuldners durch diese Edictal-Citation, welche bey dem hiesigen Gerichte angeschlagen worden, hiermit von wegen Bürgermeister und Rath dieser Stadt verabladet, um ihre Forderungen und Ansprüche an diese unzulängliche Concursmasse, bestehend aus einem Hause, ausstehenden Forderungen und wenigen Mobilien, in Termino den 28. November nächstkünftig, Vormittags um 10 Uhr, zu Rathhause vor dem Deput., Senat v. Sauten, entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die hiesige Justizcommissarien Schmid, Bluhm, Reimers und Hüllesheim vorgeschlagen werden, gehdrig anzumelden und rechtserforderlich zu justificiren, unter der Warnung: daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludiret, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Uebrigens haben Creditores sich in Termino über die Continuation des vorerst bestellten Interims-Curatoris, so wie auch über das vom Cridario angebrachte Cession-Gesuch zu erklären, widrigenfalls dieselbe pro consuet. geachtet werden sollen.

Sign. Emdae in Curia, den 8. Sept. 1808.

7. Da die von dem Goldschmidt J. W. Heyens und dessen Ehefrau Seeke Janzon namhaft gemachte Creditores derselben sich größtentheils in dem auf den 27. July a. c. vorgewesenen Termin dahin erklärt haben, daß sie sich auf die gethane Vergleichs-Vorschläge nicht einlassen könnten; so ist nunmehr bey dem Stadtgerichte zu Emden, dem Antrage des Debitoris communis vom 9. July c. zufolge, der Concurs über der Debitoren Vermögen eröffnet, auch der offene Arrest erkannt worden. Es werden dannenhero sämtliche Creditores besagter Eheleute durch diese Edictal-Citation, welche bey dem hiesigen Gerichte angeschlagen, hiermit von wegen Bürgermeister und Rath dieser Stadt verabladet, um ihre Forderungen und Ansprüche an diese unzulängliche Masse, bestehend aus einem Hause, ausstehenden Forderungen, Mobilien und Silber-Waaren, in Termino den 28. November nächstkünftig, Vormittags 10 Uhr, zu Rathhause vor dem Deput., Senat, Adhugh, entweder in Person,

oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die hiesige Justizcommissarien Schmid, Bluhm, Mencke und Hüllesheim vorgeschlagen werden, gehdrig anzumelden und rechtserforderlich zu justificiren, unter der Warnung: daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludiret, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Sign. Emdae in Curia, den 8. Sept. 1808.

8. Bey dem Stadtgerichte zu Emden ist auf Ansuchen der Vormünder über die nachgelassenen Kinder des weyl. Selke Selkes de Weerth, J. H. de Weerth und K. H. de Weerth, per Resolutionem vom 17. August curr., der Concurs über des besagten E. S. de Weerth Vermögen eröffnet, auch der offene Arrest erkannt worden. Es werden dannenhero sämtliche Creditores des weyl. Gemeinschuldners durch diese Edictal-Citation, welche bey dem hiesigen Gerichte angeschlagen worden, hiermit von wegen Bürgermeister und Rath dieser Stadt verabladet, um ihre Forderungen und Ansprüche an diese unzulängliche Concursmasse, bestehend aus geringfügigen Mobilien und Kleidungsstücken, in Termino den 5. November nächstkünftig, Vormittags 10 Uhr, zu Rathhause, vor dem Deput., Senat, de Vettere, entweder in Person oder durch zulässige Mandatarien, wozu ihnen die hiesige Justiz-Commissarien Schmid, Bluhm, Mencke, Reimers und Hüllesheim vorgeschlagen werden, gehdrig anzumelden und rechtserforderlich zu justificiren, unter der Warnung:

daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludiret, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Sign. Emden in Curia, den 8. Sept. 1808.

9. Nachdem der hiesige Schlächter Joh. Gans angezeigt hat, wie er außer Stande sey, seine sämtliche Creditoren zu befriedigen; so ist per Resolutionem vom 24. August c. der generale Concurs über das sämtliche Vermögen des J. Gans eröffnet, auch der offene Arrest erkannt worden. Von wegen Bürgermeister und Rath dieser Stadt werden daher alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner et-

was an Gelde, Effecten oder Brieffschaften unter sich haben, hiermit angewiesen, nicht das Mindeste davon dem Gemeinschuldner zu verabsolgen, vielmehr davon dem Gerichte förderlichst treulich Anzeige zu machen, und die Gelber oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung: daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlet oder ausgeantwortet wird, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelber oder Sachen dieselben verheimlichen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechtes für verlustig erkläret werden wird.

Emden, auf dem Rathhause, den 12. September 1808.

10. Des weyl. Johann Kempen Hausstädte zu Abbichave ist im verwichenen Jahre ad instantiam eines Gläubigers verkauft. In der Folge meldeten sich verschiedene andere, die ihre Befriedigung aus dem Kaufpretio verlangten, welches aber dazu nicht hinreichend ist. Die Gläubiger vereinigten sich indeß dahin, daß die Concurs-Eröffnung unterbleiben solle, welchem Petito auch beferiret worden. Der Termin zur Auszahlung der Gelder ist auf den 18. October präfigirt, und es werden daher alle diejenigen, welche Forderungen an den weyl. Johann Kempen oder dessen Wittwe haben, sich aber bisher damit nicht gemeldet, aufgefordert, solche gegen den 18. October anzugeben, widrigenfalls die Gelder dem ergangenen Präferenz- und Distributions-Urthel gemäß vertheilt werden.

Friedeburg im Amtgerichte, den 8. September 1808.

Citatio Edictalis.

I. In Sachen des weyl. Kaufmanns D. Zuden Wittwe wider einen gewissen Janssen, angeblich aus Weener, ist per resol. vom 23sten May jüngst eine Edictal-Citation wider den abwesenden Schuldner Janssen erkannt. Der Gegenstand und Grund der Klage bestehet in einer klägerischen Forderung von 166 Rthlr. Cour. wegen eines gemietheten, der Klägerin zuständigen, Kornbodens, auf welchem im July 1806 kaum noch 10 Last Korn liegen geblieben,

worauf die Klägerin, wegen des ihr darauf zustehenden Unterpfand-Rechts für die restirend Miethe und Kosten, Arrest nachgesucht, der auch unterm 1. April curr. erkannt worden.

Von wegen Bürgermeister und Rath dieser Stadt wird demnach gedachter Janssen, angeblich aus Weener, hiermit öffentlich citiret und vorgeladen, um sich cum termino von drey Monaten et reprod. praec. auf den 4. October nächstkünftig, Vormittags um 10 Uhr, zu Rathhause vor dem Deput., Refr. Cour, zu stellen, alle zur Verlegung der Klage dienende, etwa in Händen habende Documente und Beweismittel mitzubringen, die Klage gehörig zu beantworten, sodann die endliche Instruction derselben abzuwarten, und zwar unter Androhung des weitern Verfahrens in contumacia, und daß Beklagter bey dem Anspruche der Klägerin nichts zu erinnern habe.

Sign. Emdae in Curia, den 28. Juny 1808.

Jussu Senatus. de Voltere, Secr.

2. Bey dem Stadtgerichte zu Emden hat der hiesige Kaufmann H. D. v. Mark als vor-maliger Curator der beiden Söhne des weyl. Stadtdieners Jan Meentjes coram Protocollo vom 23. May jüngst angezeigt, daß sein ältester Curandus Hurr. J. Meentjes, welcher sich dem Seebienst gewidmet seit d. 14. Jan. 1794 keine Nachricht von sich gegeben und daher zu vermuthen, daß derselbe mit Tode abgegangen sey.

Besagter Meentjes ist zufolge der Curatel-Acten über des weyl. Stadtdieners J. Meentjes Kinder, d. 3. Sept. 1772 hieselbst getauft, mithin in Sept. 1796 majoren geworden.

Da nun von der Majorennität desselben bis hiezu, mithin seit länger als 10 Jahren keine Nachricht von dessen Leben oder Tod eingegangen, so ist eine Edictal-Citation wieder diesen verschollenen H. J. Meentjes erkannt.

Von wegen Bürgermeister und Rath dieser Stadt wird bahero gedachter Hinrich J. Meentjes oder seine von ihm etwa zurück gelassene unbekannte Erben oder Erbnehmer hiedurch citiret und verabladet sich entweder vor oder doch spätestens in Termino d. 28. März 1809 vor unserm Deputato Ref. Deteloff bey dem hiesigen Stadtgerichte schriftlich oder persönlich zu melden, von seiner Abwesenheit Rede und Antwort zu geben, wozu ihm die hiesige Justiz-Commissarien Schmid, Bluhm, Mencke, Kreis

Reimers und Hüllesheim vorgeschlagen werden, und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Fall er oder dessen unbekannte Leibes-Erben aber nicht erscheinen, oder sich nicht melden sollten, hat er oder dieselbe zu erwarten, daß er oder sie nach dem Antrage des Provoquanten für todt erklärt, und der Nachlaß des H. J. Meentjes seinem einzigen hiesigen Bruder und Erben ab intestato adjudiciret werden soll.

Gegeben Emden auf dem Rathhause, den 20. Junii 1808.

3. Nachdem der Henning Janssen aus der Nesmer Voigtey, Weamer Amts, geboren den 15. Junii 1768, vor pl. min. 20 Jahren, ohne einen Bevollmächtigten zu hinterlassen, nach Amsterdam gegangen und seit 18 Jahren keine Nachricht von sich gegeben, desfalls dessen Verwandte auf Todes-Erklärung angetragen; so werden gedachter Henning Janssen, oder dessen unbekannte etwaige Erben, hiedurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, längstens aber

den 4. Julii 1809, Morgens 9 Uhr, bey diesem Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung: daß er, Henning Janssen, nach Ablauf dieser Frist für todt erklärt und sein Vermögens-Antheil seinen Intestat-Erben zur freyen Disposition verabsolget werden solle.

Sign. Verum im Amtgerichte, den 8. September 1808. Kettler.

4. Nachdem der Marjen Theyen aus dem halben Mond, Weamer Amts, vor pl. min. 24 Jahren, ohne einen Bevollmächtigten zu hinterlassen, nach Amsterdam gegangen und seit 20 Jahren keine Nachricht von sich gegeben, desfalls der Curator mit den Verwandten auf Todes-Erklärung angetragen; so werden gedachter Marjen Theyen, oder dessen unbekannte etwaige Erben, hiedurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, längstens aber

den 4. Julii 1809, Morgens 9 Uhr, bey diesem Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung: daß er, Marjen Theyen, nach Ablauf dieser Frist für todt erklärt und sein Vermögens-Antheil seinen Intestat-Erben zur freyen Disposition verabsolget werden solle. Sign. Verum im Amtgerichte, den 8ten

September 1808.

Kettler.

5. Der Schmiedelnecht, Matthias Schild, aus Feyer gebürtig, in Dienst des Evert Schmidt auf Nesmer-Eyhl verunglückt, hat zu seinem aus pl. min. 100 Gulden bestehenden Vermögen, keinen hiesigen Erben nachgelassen, daher die Aufforderung de. selben Dato erkannt worden ist. Es werden demnach die nächsten Verwandten und unbekanntem Erben des gedachten Mattheus Schild hiedurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und längstens den 4ten Julii 1809, Morgens 9 Uhr, schriftlich oder persönlich anhero zu melden und ihre Angabe zu justificiren, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden präcludiret und das Gut, nach Abzug der Kosten der sich meldenden Prätendenten oder eventualiter dem Fiscus, als herrenloses Gut, adjudiciret werden solle.

Verum im Amtgerichte, den 18ten August 1808.

Kettler.

6. Von dem Amtgerichte zu Wittmund wird des weyl. Bäckers Hillern Heeren Eins zu Altfunnyshyl Sohn, Albert Jacob Hillerns, geboren den 10. April 1763, welcher angeblich im Jahre 1784 sich nach Amsterdam begeben, um eine Seereise zu machen, in diesem unächsten Jahre mit einem gewissen Schiffscapitain Eilt Arends Folkers von dort nach Ostindien gereiset, einer im Jahre 1786 erhaltenen Nachricht zufolge aber auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung gestorben seyn soll, oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Instanz dessen Bruders, des Bäckers Eins Martens Hillerns zu Altfunnyshyl, welchem die beyden allein noch am Leben befindlichen Miterben ihre Rechte auf dessen etwaigen Nachlaß abgetreten, hiedurch edictaliter vorgeladen, in Termino Reproductionis, edictalium den 15ten Juny k. J. vor die im Amtgerichte persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu der hiesige Justizcommissair Thormann vorgeschlagen wird, zu erscheinen, unter der Warnung: daß widrigenfalls das etwaige Vermögen des Provoquanten dem Eins Martens Hillerns nach Ableistung des Manifestationseides zuerkannt und dem Provoquanten, wenn sie sich innerhalb 30 Jahren melden möchten nur das noch vorhandene etwaige Vermögen, nach 30 Jahren aber nur ein nothdürftiger standesmäßiger Unter-

ter-

insofern das Vermögen dazu hinreicht, zuer-
kannt werden solle. **Mittw. im Amtsgerichte, den 7. Septbr.**
1808. **Brants.**
Sachen, so zu verkaufen.

I. Infolge des auf hiesigem Amthause
affigirten Subhastations-Patents nebst ange-
hängten Verkaufs-Bedingungen und Taxations-
Verhandlungen, auch vorhinigen Erwerbungs-
Instrumenten, ic., welche bey dem Ansmiener
Schelten mit mehrerer Masse nachgesehen oder
abschriftlich erhalten werden können, soll das
von dem Kaufmann Jan Brechtesende bisher
bewohnte und eigenthümlich benutzte Wohnhaus
mit Pachthaus, Scheune und Garten, zu Wee-
ner im Mittelrotte sub No. 22. belegen, und
fol. 8., vol. 2. Hypothequenbuchs Fleckens
Weener registrirt, von vereideten Taxatoren
auf neuntausend siebenhundert und dreyzehn
Gulden, sieben Stüber, (9713 fl., 7 sbr.)
holländisch Cour. sauber nach Abzug aller Lasten
gewürdiget, in dreyen Terminen:
Dienstag den 19. July,) Vorm. auf dem
Dienstag den 20. Sept.,) Amth. allhier.
Sonnabend den 19. November, Nachmit-
tags 2 Uhr in des Vogten Duis Hause zu
Weener,

öffentlich feilgeboten, und mit Vorbehalt der
amtgerichtlichen Approbation im dritten und
letzten peremptorischen Termine, ohne auf die,
nach Verlauf desselben etwa einkommenden, Ge-
bote weiter zu achten, dem Meistbietenden zu-
geschlagen werden; weshalb alle Besitzfähige
und ansehnlich zu bezahlende vermögende Kauf-
lustige aufgefordert werden, sich alsdann zu
melden, und ihr Gebot abzugeben.
Zugleich werden alle, aus den Erwerbungs-
Instrumenten und dem Hypothequenbuche nicht
constirende Real-Prätendenten, besonders aber
diejenigen, welche zu einer, den Nutzungs-Er-
trag schmälernden, Dienstbarkeit sich berechtigt
erachten, aufgefordert, ihre desfallsige Gerech-
tsame, spätestens im dritten Licitations-Ter-
mine, anzumelden und gehörig zu beschheimigen;
widrigenfalls sie mit ihren desfallsigen Ansprü-
chen wider den Käufer des Grundstücks, und
wider die, zur Hebung der Kaufschillings-Gel-
der gelangenden, Gläubiger des Jan Brech-
tesende, nicht weiter gehört werden können.

Sign. Leer im Amtsgerichte, den 9. May
1808. **Odenhove.**

2. Vermöge des an hiesiger Gerichts-
Stelle und in des Gastwirths Dirk Mustert Be-
hausung zu Dikum affigirten Subhastations-
Patents nebst beygefügten Bedingungen und
Taxe, welche letztere beyde Stücke auch in der
Amts-Registatur und bey dem Ansmiener
Deenekamp in Jemgum einzusehen und für die
Gebühren abschriftlich zu haben sind, sollen
die, den Erben der weyl. Geheimen Ober-Fi-
nanz-Rätin und Kammer-Präsidentin, Frau
von Colomb, geborne Bachmeister, zugehörige
50 Diemath Landes auf dem Heimtholper, so-
dann deren Antheil an gewissen 6 Diemathen,
190 Quadrat-Ruthen Communion-Landes da-
selbst, welche Grundstücke im Ganzen auf
12602 Rthlr., 13 Sch., 10 B. in Gold durch
vereidete Taxatoren gewürdiget worden, in
dreyen Terminen, als: am 8. August und 5.
September auf dem Amtsgerichte, sodann am
17. October a. c. in des Gastwirths Dirk Mas-
tert Behausung zu Dikum öffentlich feilgebo-
ten, und in dem letzten Termine dem Meist-
bietenden, jedoch mit Vorbehalt obervormun-
dschaftlicher Genehmigung zugeschlagen werden.
Kauflustige können sich also in besagten Termi-
nen an Ort und Stelle einfinden, ihr Gebot
eröffnen und den Zuschlag gewärtigen.

Zugleich werden alle, aus dem Hypothe-
quenbuche nicht constirende etwaige unbekannte
Real-Prätendenten und Servituts-Berechtigte
hiemit aufgefordert, ihre etwaige Ansprüche
an obbenannten Grundstücken, spätestens in
dem letzten Licitations-Termine zu verkaufbar-
ren und gehörig zu justificiren; widrigenfalls
sie damit präcludiret und gegen den neuen Be-
sitzer zum ewigen Stillschweigen verwiesen wer-
den sollen.

Schließlich wird bemerkt: daß die über
obenannte Grundstücke sprechende Erwerbs-
Documente und sonstige Schriften bey dem
Ansmiener Deenekamp in Jemgum näher ein-
gesehen werden können.

Sign. Emben im Amtsgerichte, den 4. July
1808. **Detmers.**

3. Des Dirck Jan Schulte zu Stapel-
moor weyl. Ehefräulein Sara Heinrichs Schulte
in Stapelmoor belegener Heerd Landes soll in
3 Licitations-Terminen von 2 zu 2 Monaten,
nämlich den 20. August und 15. October curr.
auf dem Amthause zu Leer, und den 17. De-
cember curr. zu Weener in Vogt Duis Hause
feilgeboten werden.

öffentlich feilgebotten, und im 3ten und letzten Termine dem Meistbietenden *salva approbatione judicii* zugeschlagen werden.

Kauflustige werden also aufgefordert, deren zur Einsicht die Kauf-Conditionen, Erwerbs-Document, Taxations-Protocoll und Taxe dem auf hiesigem Amtshause affigirten Subhastations-Patente abschriftlich beygefügt sind. Auch können diese Stücke beym Ausmiener Schelten eingesehen und für die Gebühr abschriftlich erhalten werden.

Uebrigens wird auf Nachgebote keine Rücksicht genommen werden.
Leer im Amtgerichte, den 14. Juny 1808.

Oldenb.

4. Vermöge des bey dem Amtgerichte zu Aurich affigirten Patenti Subhastationis mit Verkaufs-Conditionen, die auch bey dem Auktion-Commissair Meuter hieselbst einzusehen und abschriftlich zu haben sind, soll das von des Arbeiters Lammert Siebelds zu Dachtelbur weyl. Ehefrau, Gesche Weyerts, auf deren minderjährige Tochter Waucke vererbte Haus mit Garten zu Dachtelbur, plus minas 100 Schritte lang und 22 Schritte breit, eidlith taxirt, nach Abzug der Lasten, auf 1000 Gulden Courant, am Mittwoch den 12. October Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Rudolph Harms Müller zu Dachtelbur Hause öffentlich feilgebotten, und dem Meistbietenden, indem auf die nachher etwa einkommende Gebote weiter nicht reflectirt wird, blos mit Vorbehalt ohervormundschastlicher Approbation, zugeschlagen werden.

Zugleich werden alle, aus dem Hypothekenbuche nicht constirende, Real-Prätendenten, besonders aber diejenigen, welche sich zu einer den Ertrag der Nutzung schmälernden Dienstbarkeit berechtigt halten möchten, aufgefordert, ihre etwaige Gerechtfame spätestens am 11. October, des Vormittags, lauf dem Amtgerichte anzumelden; widrigens sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen den neuen Besther, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter gehöret werden sollen.

Sign. Aurich im Amtgerichte, den 30. July 1808.

Zelting.

5. Ad instantiam des Schiffers Bartele Koelfs auf Fheringsfehn soll das dem Schiffer Jan de Witt zugehörige Nuttschiff mit Zubehör, so von Taxatoren auf 450 fl. holl. Courant

gewürdiget, pl. min. 12 Jahren alt und 20 Lasten groß, durch das Vergantungs-Departement in dreyen Terminen von 14 zu 14 Tagen, als am 30. August, 13. und 27. September auspräsentiret und *salva approbatione judicii* verkauft werden.

Subhastations-Conditionen, nebst Taxations-Protocoll und Inventarium sind dem hieselbst auf dem Rathhause affigirten Subhastations-Patente beygefügt, auch bey dem Vergantungs-Aetuario Loesing einzusehen und gegen die Gebühren in Abschrift zu haben.
Emdae in Curia, den 17. August 1808.

6. Infolge in Sachen des Schiffers Oltmann Geerd Dortgise contra den Schiffer A. F. Weyen erhaltenen Decreti distractoril. soll das dem A. F. Weyen zugehörige Schiff, de Vrouw Smaantje, so pl. min. 20 Jahre alt und 16 Lasten groß, mit denen dazu gehörigen Sachen und Geräthschaften, so zusammen auf 200 fl. holl. Courant gewürdiget, durch das Vergantungs-Departement in dreyen Terminen von 14 zu 14 Tagen, als am 30. August, 13. und 27. September auspräsentiret und *salva approbatione judicii* verkauft werden.

Subhastations-Conditionen, nebst Taxations-Protocoll und Inventarium sind dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygefügt, wie auch bey dem Vergantungs-Aetuario Loesing einzusehen, und gegen die Gebühren in Abschrift zu haben.
Emden, den 17. August 1808.

7. Der Altschiffer Hindert Mulder ist frehwillig entschlossen, folgende ihm zugehörige Schiffsparten, als:

1/2 Antheil aus dem Galliet-Schiffe, de Juffrouw Margaretha Zeitz,

1/2 Antheil aus dem Verfantyn-Schiffe, de jonge Pieter Caspar Piepersberg,

1/2 Antheil aus dem Koff-Schiffe Umasia,

1/2 Antheil aus dem Schmack-Schiffe, de Juffrouw Gebbina The den,

1/2 Antheil aus dem Koff-Schiffe, de jonge Isaac Boumann,

1/2 Antheil aus dem Koff-Schiffe, Geftina Catharina Brons,

durch das Vergantungs-Departement in dreyen Terminen, von 14 zu 14 Tagen, als am 30sten August, 13ten und 27. September auspräsentiren und verkaufen zu lassen.

Conditionen sind bey dem Vergantungs-

Be-



Metnario Loelling einzeln eben und gegen die Gebühren in Abschrift zu haben.

Emden, den 17. August 1808.

8. Vermöge des bey dem hiesigen Amtgerichte affigirten Subhastations-Patents, sollen nachstehende zum Nachlaß des weyl. Harn Weerends und Grete Alverts zu Weener gehörige Immobilien, als:

- 1) zwey Grafen Gassland auf der Weener Gasse, auf 600 Gulden holl. taxirt,
- 2) eine Kirchen-Stühle in der Weener Kirche in No. 69. auf 150 Gulden holl. taxirt.

in einem abgekürzten Termin, am 23. September Nachmittags 2 Uhr in des Bogten Duis Hause öffentlich *salva app. obatione* verkauft werden.

Kauflustige können vorher die Conditionen bey dem Ausmiener Schelten einsehen; und dienet zur Nachricht, daß auf einkommende Nachgebore nicht kann reflectirt werden.

Leer im Amtgerichte, den 11. August 1808.
Oldenb. H.

9. Des Zimmermeisters Jürgen Dirks Murra zu Loquard auf den 20sten dieses angelegte Mobilar-Verkauf wird nicht vor sich gehen.

Pewsum, den 12. September 1808.

Jürgens, Interims-Ausmiener.

10. Der Herr Rathsherr Wessels in Aurich ist freywillig gesonnen, allerhand Mobilien, als: Schränke, Tische, Stühle, Kupfer, Zinnen, Messing, Betten, Leinwand, Porcellain, Gläser und was mehr zum Vorschein kommen wird, am 21. September und folgenden Tagen öffentlich verkaufen zu lassen.

11. Nach Anleitung eines bey dem hiesigen Stadtgerichte affigirten Subhastations-Patents, nebst beygefühten, auch bey denen Medilibus, Senatoren Conerus und Wendebach einzusehenden und gegen Erlegung der Gebühren in Abschrift zu habenden Taxe und Conditionen soll das zur Concurs-Masse des weyl. Schutz-Juden Jacob Josephs Bargerbuhr gehörige, am Neuen-Wege im Süder-Kluft, 4ten Kott sub No. 214. belegene, auf 5600 fl. ostfr. in Golde von beeidigten Taxatoren gewürdigte, Haus nebst Garten, in abgekürzten, auf den 19. September, 10. und 31. October a. c. praefigirten Licitations-Terminen öffentlich zum Verkauf auspräsentirt und in dem

letzten Termine, des Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Weinhaufe mit Vorbehalt gerichtlicher Approbation dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilet werden.

Etwaige unbekante, aus dem Hypotheken-Buche nicht constirende Real-Prätendenten, namentlich Servituts-Berechtigte müssen sich längstens in dem letzten Licitations-Termine melden; widrigenfalls selbige mit ihren Ansprüchen auf bemeldetes Grundstück nach erfolgtem Zuschlage gegen den neuen Besitzer und in soweit selbige das Haus cum annexis betreffen, nicht weiter werden gehdret werden.

Sign. Nordae in Curia, am 20. Aug. 1808.
Amtsverwalter, Bürgermeister und Rath.
von Glan.

12. Nach Anleitung des bey dem hiesigen Stadtgerichte affigirten Patents Subhastations, nebst beygefühten, auch bey den zeitigen Medilibus, Senatoren Conerus und Wendebach einzusehenden und für die Gebühren in Abschrift zu habenden Taxe und Conditionen soll das dem Haysen Hanssen zustehende, auf 400 fl. ostfr. in Golde gerichtlich taxirte, im Norder Kluft 4ten Kott sub No. 586; belegene Haus mit dem dabey befindlichen Garten-Grunde, in einem auf den 31. October a. c. praefigirten Licitations-Termin, des Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Weinhaufe öffentlich zum Verkauf auspräsentirt und dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gerichtlicher Approbation, zugeschlagen werden.

Etwaige unbekante, aus dem Hypotheken-Buche nicht constirende Real-Prätendenten, namentlich Servituts-Berechtigte müssen sich längstens in dem angezeigten Licitations-Termine melden, widrigenfalls selbige mit ihren Ansprüchen auf bemeldetes Haus cum annexis nach erfolgtem Zuschlage gegen den neuen Besitzer und in so weit solche das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehdret werden.

Sign. Nordae in Curia, am 10. Aug. 1808.
Amtsverwalter, Bürgermeister und Rath.
von Glan.

13. Nach Anleitung des bey dem hiesigen Stadtgerichte affigirten Subhastations-Patents, nebst beygefühten, auch bey den zeitigen Medilibus, Senatoren Conerus und Wendebach einzusehenden und gegen Erlegung der Gebühren in Abschrift zu habenden Taxe und Conditionen soll das zum Nachlaß des weyl. Arend van der Aa

ge-

gehörige, an der Uffenstraße im Wester-Kluft 1. Rott sub No. 324a. belegene, von den vereideten Taxatoren auf 2000 fl. ostfr. in Golde gewürdigte Haus cum annexis, in einem auf den 31. October a. c. praefigirten Licitations-Termin, des Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Weinhanse öffentlich zum Verkauf auspräsentirt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Etwaige unbekante, aus dem Hypotheken-Buche nicht consistirende Real-Prätendenten, namentlich Servituts-Berechtigte müssen sich längstens in dem angezeigten Licitations-Termin melden, widrigenfalls selbige mit ihren Ansprüchen auf bemeldetes Haus cum annexis nach erfolgtem Zuschlage gegen den neuen Besitzer und in so weit sie dieses Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehöret werden.

Sign. Norden in Curia, am 17. Aug. 1808.
Amtsverwalter, Bürgermeister und Rath.
von Glan.

14. Vermöge des bey dem hiesigen Stadtgerichte affigirten Patenti Subhastations, nebst beygefügt, auch bey denen Mobilibus, Senatoren Conerus und Wenckebach einzusehenden und für die Gebühren abschriftlich zu habenden Taxe und Conditionen soll das dem Fuhrmann Niemen Classen eigenthümlich zustehende, an der Kirchstraße im Wester-Kluft 5ten Rott sub No. 414. belegene Haus nebst Garten, welches von vereideten Taxatoren auf 400 fl. ostfr. in Golde gewürdiget worden, in einem auf den 31. October a. c. praefigirten Licitations-Termin, des Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Weinhanse öffentlich zum Verkauf auspräsentirt und dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gerichtlicher Approbation, der Zuschlag erteilet werden.

Etwaige unbekante aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehende Real-Prätendenten, namentlich Servituts-Berechtigte müssen sich längstens in dem angezeigten Licitations-Termin melden; widrigenfalls selbige mit ihren Ansprüchen auf bemeldetes Haus cum annexis nach erfolgtem Zuschlage gegen den neuen Besitzer und in so weit solche dieses Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehöret werden.

Sign. Norden im Stadtgerichte, am 17ten August 1808.

Amtsverwalter, Bürgermeister und Rath.
von Glan.

(No. 38. 533333)

15. Nach Anleitung des bey dem hiesigen Stadtgerichte affigirten Subhastations-Patents mit Verkaufs-Bedingungen, die auch bey den zeitigen Mobilibus, Senatoren Conerus und Wenckebach, einzusehen und gegen Erlegung der Gebühren in Abschrift zu haben sind, soll das dem Schmiedemeister Defel Janßen Folkers zustehende, an der Westerstraße im Norder-Kluft ersten Rott, sub No. 430 a. belegene, auf 1216 fl. 3 Sch. 5 W. Ostfr. in Golde taxirte Haus cum annexis, in einem auf den 31. October a. c. praefigirten Licitations-Termin, des Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Weinhanse öffentlich feilgeboten, und dem Meistbietenden, salva approbatione judicii, zugeschlagen werden.

Zugleich werden etwaige, aus dem Hypothekenbuche nicht consistirende Real-Prätendenten, und namentlich Servituts-Berechtigte, hiemit aufgefordert, sich zur Conservation ihrer etwaigen Gerechtsame bis zu dem bemeldeten Licitations-Termin, oder spätestens in demselben, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen; widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie auf erfolgtem Zuschlag damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehöret werden.

Sign. Norden in Curia, den 10. August 1808.

Amtsverwalter, Bürgermeister und Rath.
von Glan.

16. Vermöge eines bey hiesigem Stadtgerichte affigirten Subhastations-Patents, nebst angehängter Taxe und Conditionen, welche auch bey den zeitigen Mobilibus, Senatoren Conerus und Wenckebach einzusehen und für die Gebühren abschriftlich zu haben sind, soll das dem entwichenen Louis Quidet zustehende, am Fräuleinshofe im Norder-Kluft 3ten Rott sub No. 548 belegene, von vereideten Taxatoren auf 950 fl. ostfr. in Golde abgeschätzte Haus nebst Garten, in einem auf den 31. October a. c. angezeigten Licitations-Termin, des Nachmittags um 2 Uhr, in dem hiesigen Weinhanse öffentlich feilgeboten, und dem Meistbietenden, salva approbatione judicii, der Zuschlag erteilet werden.

Zugleich wird auch allen etwaigen unbekanten Real-Prätendenten dieses Immobilien und insbesondere denen Servituts-Berechtigten

ten hiemit bekannt gemacht: daß sie zur Conservation ihrer Gerechtsame sich bis zum bemeldeten Citations-Termin desfalls zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, bey dessen Entstehung aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgten Zuschlag damit gegen den neuen Besitzer und in so weit solche das Grundstück betreffen nicht weiter werden gehöret werden.

Sign. Norden im Stadtgerichte, am 10ten August 1808.

Amts-erwalter, Bürgermeister und Rath von Glan.

17. Am 28. September werden im Gasthofe zum schwarzen Bären zu Murrich allerhand Mobilien, als Bettstellen, Schränke, Spiegel, Tische, Sophas, gepolsterte, mit Stahl-Federn versehene, und auch andere Stühle, Berliner und anderes Porcellain, worunter 2 Kaffee-Service mit bunten Stümmen und vergoldeten Rändern, sodann englisches Fasanee, Küchen-Geräthe, und was mehr zum Vorschein kommen wird, öffentlich verkauft.

Johann Friederich Haussen in Murrich ist freywillig gesonnen, das ihm zuständige, auf der Neustadt belegene Haus, am Mittwoch, als den 28. September, des Morgens um 11 Uhr, auf dem Rathhause öffentlich verkaufen zu lassen.

18. Mit Bewilligung eines wohlbl. Amtsgerichts will der Syhlrichter Wilt Lönjes seinen Heerd mit 38 Diemath besten Kleinlandes in der Westermarsch belegen, am 3. October nächstkünftig, des Nachmittags um 2 Uhr, im hiesigen Weinhanse durch die zeitigen Medices, Senatoren Conerus und Wenckebach, bey denen auch die Conditionen zu haben sind, freywillig und öffentlich an den Meistbietenden verkaufen lassen; wobey zur Nachricht dienet: daß der Käufer das Land sofort zu seinem Gebrauch antreten kann. Norden, den 4. September 1808.

19. Der Schreiner Jacob Eilders Grenzdels in Hage will am 7. October, als am Freytag, eine ansehnliche Parthey neue Meublen, als 50 Stück Tische, worunter Treck- und Spiegeltische, 3 eichene Cabinette, einige Duzend gepolsterte und gewundene Stühle, einige Commoden, eine Kiste, ein Ledicant, einige moderne Wagenbänke, 2 Uhrgehäuse etc., öffentlich verkaufen lassen. Liebhaber können

solche die Woche vorher jeden Tag besehen.

Verum, den 7. Sept. 1808.

Freitag, Ausmiener.

20. Am 29. dieses, als am Donnerstag, Vormittags um 10 Uhr, wollen des weyland Herrn Postmeisters Neuperts Erben, in Norden, Hausgerath, Zinn, Kupfer, Tische, Schränke, schönes Porcellain, Pferdegeschirr, eine Kutsche, eine Cariole, 2 Wagen, wovon der eine neu, eine neue Erbe und Pflug, öffentlich verkaufen lassen.

Dann wollen dieselben ihres Erblassers mehr denn completes schön conditionirtes Gold- und Silberschmids-Geräthschaft aus der Hand verkaufen; wesshalb sich die Liebhaber bey den Herrn Bürgermeister Neupert melden und ihren Vortheil suchen können.

Norden, den 7. Sept. 1808.

Freitag, Interims-Ausm.

21. Am Montage den 19. d. und folgenden Tagen werden zu Emden verkauft, die von weyl. Kaufmann Bronts und Ehefrau nachgelassene Mobilien, als: schöne mehrentheils neue Spiegel, Tische, Stühle, Teppiche, Schränke, Commoden, Kupferstiche, Vit de Camps, Betten, Küchen-Geschirr, Thee- und Tafel-Service und was mehr vorkommen wird.

22. Den 3ten October will der Schul-lehrer Hüwald in Siegelsum öffentlich verkaufen lassen: verschnitten und unverschnitten Linnen, Betten und Quiren, Kupfer, Messing, Risten, Kassen, Schränke, Stühle, eine Wand-Uhre, Schreib- und Rechen-Bücher etc., verschiedene Bibel in Folio, eine Heerd-Plate, Milchgeräthe, eine Quantität Heu, 16 Körbe mit Wienen, ein Wienen-Haus, auch drey milche Kühe.

Murrich, den 8. September 1808. Reuter.

23. Op Vrijdag den 30. dezer ten 9 Uur zullen alhier op de Beurzen-Plaats door de Stads Uitmijnders van Letten en Haak onderscheidene Scheeps-Toehoringen, als groote en kleine Segels, twee Ankers, meerdere Sorten Touwwerk, waaronder een zwaar Anker-Touw, 11½ duim dik en 120 Vadem lang, goed twee Derde nieuw en ander lopend Touwwerk, diverse kopere Koks- en Timmermansgereedschappen, twee Compasen en twee Draijbasen, alles zeer goed van Qualiteit opentlijk worden verkogt.

De-

Die goederen zijn op denzelven Dag
aan U te voor den Verkoop op gemelde Plaats
te bezien. Liefhebbers gelieven zig te laa-
ten invinden.

Evaen, den 7. September 1808.

24. Am Mittwoch den 28sten dieses
Monats Vormittags 10 Uhr, wird Ede Rent
am Nechténwege folgende Mobilien und Mo-
ventien, als: Schränke, Tische, Stühle,
1 Wanduhr, 1 silberne Taschenuhr, silberne
Schnallen, Betten mit Zubehör, Zinn, Ku-
pfer, Messing, Eisen, Milchgeräthe, Wa-
gen, Egge, Pflug, 3 Pferde, 2 Kühe, 2 Stück
Jungvieh, auch Wachswalzen, öffentlich ver-
kaufen lassen.

Murich, den 8. September 1808. Reuter.

25. Vermöge des an hiesiger Gerichtsstelle
und in Hinte affigirten Subhastations-Patents
nebst bezeugten Bedingungen und Taxe, wel-
che auch in hiesiger Registratur und bey dem
Nassmeyer Arends in Emden einzusehen und
für die Gebühren abschristlich zu haben sind, soll
das den Kindern des weyl. Claas Janssen zu-
gehörige Haus cum annexis zu Cirkwehrum, wel-
ches durch vereidete Taxatoren auf 490 Gulden
in Gold gewürdiget worden, in dreyen Terminen,
als am 10. und 31. October auf dem Amts-
gerichte hier selbst, sodann am 28. November
a. c. in der Wittve Termin Behausung zu Hinte
öffentlich feilgeboten und im letzten Termine dem
Meistbietenden, mit Vorbehalt obervormund-
schaftlicher Genehmigung, zugeschlagen wer-
den, ohne auf nachherige Gebote Rücksicht zu
nehmen.

Kaufslufige werden daher eingeladen, in
besagten Terminen zu erscheinen, ihr Gebot zu
eröffnen und den Zuschlag zu gewärtigen.

Eign. Emden im Amtsgerichte, den 7ten
September 1808. Detmers.

26. Des Dieblich Oltmanns Athen für
restirende Heuergelder conscribire Güter, als:
allerhand Hausgerath, Leibeszubehör, Leine-
wand, Betten, 3 Kühe, 2 Bauerwagen, Egge,
Pflug, Sattel, Pferdegeschirr, Säcke u. d.
gl., sollen am 3. October bey Leer auf der
Harmschen Mühle öffentlich verkauft werden.

Des oberwähnten Müllers Athen ach-
ter auch für Joh. Fr. Heysen in Norden con-
scribire Güter, sollen am 3. October ebenfalls
öffentlich verkauft werden.

Das den Bauerrichtern der Ostor- und

Wester-Klustrin Leer beschriebene Hornvieh und
Pferde, soll, ad instantiam des Natje Brauns
daselbst, am 26. September öffentlich verkauft
werden.

27. Des Wachtmeisters Andrae in Esens
beschriebene Güter, als Zinnen, Linnen, Ku-
pfer, Messing, Betten, Tische, Stühle,
Schränke, Spiegel, Mannsleider, eine
Wanduhr, eine Taschenuhr, ein Aeten- und
ein Wächerschrank, blecherne, eiserne und höl-
zerne Geräthe, ein Paar silberne Schnallen,
ein silberner Vorlege-Küffel, 6 Eßlöffel,
6 Theelöffel, ein großer kupferner Kessel, ein
Distillir-Kessel, ein Doof-Pott, verschiedene
Schildereyen, 40 Wäcker und was ferner vor-
handen, sollen zur Befriedigung des Haus-
manns Hellmrich Janssen Juliss bey dem alten
Dech, et Consorten, am bevorstehenden
28. September, Vormittags 10 Uhr, bey sei-
ner Behausung am hiesigen Markt öffentlich
ausgemenet werden.

Esens, den 10. September 1808.

H. Cucken, Auzm.

28. Op maandag den 3. October worden
de beschreevne goederen van Harm Peters
in Pogum, als 1 Krok en Cabinet, aldaar om
11 uur publiek verkogt.

Op even dezelve dag worden de be-
schreevne goederen van Harm Dijke Pikzak
in de Ditzumer Hamrik, als 1 Kloof, Pultrum
enz. aldaar om 3 uur publiek verkogt.

29. Der auf den 22. dieses angesetzte Ver-
kauf des weyl. Herrn Postmeisters Neupert in
Norden Mobilien-Nachlasses wird wegen des
alsdann einfallenden Neujahrs-Festes der Zu-
den-Gemeine am besagten Tage nicht abgehal-
ten, sondern ist auf den 29. dieses anberahmet,
alsdann das Hausgerath, Zinnen, Kupfer,
Tische, Schränke, Betten, schönes Porcelain,
Pferde-Geschirr, 1 Kutsche, 1 Cariole, 2 Wa-
gens, wovon der eine neu, 1 neue Eide und
Pflug öffentlich verkauft werden sollen.

Auf erhaltene gerichtliche Commission sol-
ten nachfolgende beschriebene Güter, als:

a. des Zimmermeisters Jan Alberts und Frau
beschriebene Wanduhr und Schrank, zur Be-
friedigung des Berend Funck ic.;

b. des Arbeiters Frerich Frerichs beschriebenes
Hausgerath, Wanduhr, Kleiderschrank ic.,
zur Befriedigung des B. N. Gjauler;

c. des Glasers Thomas v. der Ha beschriebener
Spie-



Spiegel, Eckbuhl und Kleiderschrank, zur Befriedigung des Kaufmanns Sicks D. Cramer.

29. Des Zimmermeisters Jhmel Cramer beschriebenes Hausgerath, Stühle, Commode und Wanduhr, zur Befriedigung des Kaufmanns Jacob J. de Baer.

30. Des Schufers Cyle van Dullen beschriebene Wanduhr, Schrank und Bettzeug, zur Befriedigung des Schufers Warner Jeeben & Conf.

31. Des Webermeisters Harm Abrahams Kloppeburg beschriebene Wanduhr und Schrank, zur Befriedigung des Jan Ufkes, Namens der Trientje Antons, am 28. September, als am Mittwoch, Morgens um 10 Uhr, vor dem Rathhause zu Norden öffentlich verkauft werden.

30. Auf ertheilte gerichtliche Commission sollen des wehl. Schullehrers Deichmanns zu Hollen nachgelassene Kleidungsstücke, ein Clavier, eine silberne Taschenuhr, silberne Schnalkeu u. sodann pl. min. 50 Bücher am 22. September, Nachmittags 1 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich der Ausmiener-Ordnung gemäß verkauft werden.

Stichhausen den 12. Sept. 1808.

Wenckebach.

31. Auf ertheilte gerichtl. Commission sollen die sämtlichen Mobilien und Movantien des Laurentz Behrens auf dem Strickelkamper Fehn, als Zinn, Kupfer, Bettzeug, ein Paar silberne Handknöpfe, eine Kuh, so wie auch Hausmannsgeräthschaft und was sonst noch vorkommen möchte, am 23. Sept., Vormittags 10 Uhr, öffentlich der Ausmiener-Ordnung gemäß an Ort und Stelle verkauft werden.

Stichhausen, den 12. September 1808.

Wenckebach.

32. Des Jacob Coopmann zu Carrelt conferirtes Pferd, Kühe und Wanduhr, sollen wegen der dem Ausmiener W. Janssen zu Rysum schuldigen Ausmienerengelder, am Donnerstag den 29. dieses, Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich verkauft werden.

Des Jan Claassen zu Westerbussen beschriebene Kühe und Hausrath, soll ad instantiam H. D. Sonnekes und F. Bauermann, am Freytag, den 30sten dieses, Vormittags 10 Uhr, öffentlich verkauft werden.

33. Op Donderdag den 22. September

aanstaande zullen door de Maakeelaars Charpentier en Ravenstein op de Beurszal te Emden publiek verkogt worden, eene Partij van pl. m. 40000 pond allerbeste Cichoreij; nader onderrechtig daar over bij voornoemde Maakeelaars.

34. Des Keerarthiner Jährpächters Jan Bafß, sämtlich für restirende Jährpacht conferirte Güter, als allerhand Hausrath, Leinwand, einige Stößen Bettzeug mit Zubehör, Gold und Silber u., auch Hausmanns- und Schiffergeräthe, nebst 4 Jährschiffe mit Zubehör, 2 Kühe und 2 Schafe u., sollen am 4. October ansehend auf Keerorth öffentlich verkauft werden.

Verheerungen.

1. Jan Aggen will sein zu Rorichum in der Herrlichkeit Odersum stehendes Haus mit dem beygehörigen Garten-Grund, um primo May 1809 anzutreten, auf nacheinander folgenden Jahren den 27. September curr. Nachmittags um 1 Uhr, zu Rorichum in des Gastgebers Beerent Otten Haus verheuern lassen.

Odersum, den 5. September 1808.

H. D. Egberts, Ausmiener.

2. Op Vrijdag den 23. September willen wijl. Lammert Hinderks Erven, en de Weduwe Ter Borgs, hare onder Jemgum belegene Stücklanden, om 2 Ur in de Wa ge te Jemgum publiek den meestbiedenden verhuiren laten.

3. Der Organist und Schullehrer Oftermann in Engerhase ist vorhabens, sämtliche zu seinem Platz in Schtelbur gehörende Bau-Weid- und Weide-Landen, stückweise, so wie auch das Haus nebst Garten u. auf anderweite Jahrmalen, den 24. September, Mittags 12 Uhr, zu Schtelbur in Studolph Harms Hause öffentlich verheuern zu lassen.

Murich, den 8. September 1808. Rauter.

4. Auf ertheilte gerichtliche Commission wollen die Erben des wehl. Johann Eggen, Ley Berend Ewon et Consorten, das Haus und Garten, die Schanze genannt, bey der Potsduser Brücke, am 24. September, Nachmittags 1 Uhr, in Zellhause auf der Potsduser Brücke öffentlich der Ausmiener-Ordnung gemäß verheuern lassen.

Stichhausen, den 12. September 1808.

Wenckebach.

5. Mit gerichtlicher Bewilligung will Harm Janßen Rosenboom seine Warstädte zu Lütetsburg auf anderweite 6 Jahre, primo May 1809 anzutreten, am Sonnabend den 1. October, Nachmittags um 2 Uhr, in dem Lütetsburgischen Krüge öffentlich verheuren lassen.

Lütetsburg, den 13. Sept. 1808. Franke.
6. Am Sonnabend den 1. October wird des Eilert Lubberts zu Sandhorst belegener halber Heerd daselbst im Krughause, Nachmittags 2 Uhr, auf 3 Jahre, von May 1809 bis 1812 anderweit öffentlich verheuert werden.

Murich, den 15. Sept. 1808. Renter.
7. Da die Verheuerung des Hinrich Jans und erster Ehe Kinder Heerd mit 98 Grafen Land in der Suderhuser Hamnruch am 31sten August nicht vor sich gegangen: so wird selbiger am Dienstage den 27. d. auf 3 Jahre, primo May nächstkünftig anzutreten, im Hause der Wittwe Lormin zu Hinte zur öffentlichen Verheuerung ausgeben.

Der Hausmann Dirk J. Swart und Consorten wollen ihre 27 Grafen Land unter Erchverum, am Dienstage den 27. d. zu Hinte im Hause der Wittwe Lormin auf 3 Jahre bey Stücken öffentlich verheeren lassen.

8. Des weyl. Hausmanns Agge Nichts Erben Platz in Pilsum wird am 19. Sept. bey Stücken in Pilsum auf 1 Jahr verpachtet.

Der Herrn von Nienefema und von Zeltinga 45 $\frac{1}{2}$ Grafen Stücklande unter den Wehren, werden am Freytag den 23. September, des Nachmittags, in Eilsam öffentlich auf 3 Jahre verpachtet.

Gelder, so verlangt werden.

1. Es wünscht jemand gegen den 1. Nov. d. J. ein Capital zu 1400 Rthlr. in Gold gegen billige Zinsen und die bündigste hypothekarische Sicherheit anzuleihen. Nähere Nachricht darüber giebt der Kirchverwalter, Herr Duden zu Murich.

Notificationes.

1. Een Persoon kandig in eenige Taalen zag zig gaarn geemploiert in eene of andere Affaire. Adres bij Lodewijk Gansolff, woonzig in de Oude Nieuw Poort-Straat te Emden om verdere Narigt.

2. Leer, bij H. van Zwoll zijn te bekomen: alle de Publicatien en Notificatien, be-

treffende de Algemeene belastingen en afgaben in't Koninkrijk Holland, op de Verponding, Personoel, Dienstbodengeld, Paarden, Runderbeesten, Mobillar, Haarsteden, Gemeaal, t B-stiaal, Wijnen, Brandewijn en Jenever, Buitenlandsche Producten, Gouden Silverwerken, t Recht van Successie, Wet, waar bij bepaald word, dat door de in opgezetenen van het Departement Oostvriesland en Jever, over den Jaare 1808 zal moeten worden opgebracht.

3. Da der Jagd-Officier im 6ten District Departement Ostfriesland in Erfahrung gebracht hat, daß einige Eingesessene, ohnerachtet des im 39., 40., 52. und 53. Artikel festgesetzten des Jagd-Reglements, angeordnet und bestimmt durch Seine Majestät, den König von Holland, unterm 8. May 1807, sich nicht enthalten, ihre Hunde los herum laufen zu lassen und dadurch in die im gedachtem Reglement dagegen bestimmten Strafen verfallen; so hat derselbe, um den daraus stießenden nachtheiligen Folgen zuvorzukommen, für nöthig erachtet, jedermann zu erinnern und zu warnen, seine Hunde in Zukunft nicht mehr frey herum laufen zu lassen, oder seine Hünerbunde auf Paarchüner zu dressiren, ohne dazu vom Jagd-Officier Erlaubniß erhalten zu haben. Alles bey demjenigen Strafe, die im Reglement festgesetzt ist.

Loppersum, den 30. August 1808.

von der Osten, Jagd-Officier.

4. Dem Bursche verschiedener Actionairs der Treckfahrts-Anstalt zufolge, ist die auf Montag den 26. September angelegt gewesene General-Versammlung der Interessenten auf Mittwoch den 28sten September aufgeschoben worden. Ich ersuche deshalb sämtliche Herren Actionairs, sich am Mittwoch den 28sten September des Morgens um 9 Uhr auf dem Mittelhause zur General-Versammlung einzufinden, und den Verhandlungen der Societät mit beizupohnen.

Murich, den 14. September 1808.

C. W. Couring, Director.

5. Ik heb nog een aanzienlijke voorraad gemaakte Kleederen, bestaande grootendeels in blauwe Lakense en Kirsaijen Jekers



kers en lange wijde Broeken en Hemdrocken &c. Voorzemens zijnde, de Negotie in bovengemelde Goederen oerzettegeven, verkoop ik Dezelve voor een zeer civile prijs, en verzoeke die gaenen, die er gebruik van maken kunnen, mij met Han aanspraak te beëeren.

Einden, in September 1808.

Johanna Graepel op de oude Markt.

6. Des Hinrich Oriens Wittwe anf dem Boeckzeteler-Stein hat ein Nuttschiff mit Zubehörungen daselbst, welches pl. m. 18 Haberlasten groß und 5 Jahr alt ist, so sie zum Verkauf hiedurch anbietet. Liebhaber können sich desfalls an obbesagte Wittwe wenden und accordiren.

7. Es suchet jemand eine gesunde junge Amme, um gleich in Dienst treten zu können. Diejenige, welche hiezu sich geneigt findet, beliebe sich bey dem Herrn Chirurgo Horch in Leer zu verwenden, woselbst sie das Nähere darüber erfahren kann.

8. Die unterzeichnete Wittwe des Nicolaus Berends Müller ist freywillig gesonnen, das ihr zustehende Haus nebst Scheune und verschiednem Garten-Grunde mit fruchtbaren Bäumen, auf der freyen Vestung Leerorth belegen, un Michaeli curr., oder May 1809, aus der Hand zu verkaufen.

In diesem zur allerhand Nahrung bequemen Hause ist von jeher eine Rossmühle mit gutem Success benutzt, und wird selbiges mit fünf Paar Steinen zu Mehl und Gröhe aller Art, nebst Weutellisten, Mehl- und Gröhebehältnissen, Ldnbank und dergleichen abgeliefert. Es ist außer einem guten Kornboden und 5 geräumigen Zimmern, dabey ein gut gewölbter Keller vorhanden und alles im guten haufestien und bequemen Zustande.

Liebhaber können sich persönlich oder durch portofreye Briefe melden und Conditiones vernemen.

Leerorth, den 1. September 1808.

Wittwe Nicolaus Berends.

9. Zwar bin ich als einziger Doctor der Medicin und Chirurgie in diesem Orte leicht zu erfragen; allein um ähnlichen Fällen vorzubeugen, wo man mich des Nachts holen wollte, dieses aber, aus Urkunde meiner Wohnung, bis zum folgenden Morgen aufschieben mußte, zeige

ich hiemit an, daß ich bey dem Herrn Hermann Hagens wohne.

Neustadtgödens, den 1. September 1808.
G. F. Lauts, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

10. In der Kirchstraße ist künftigen May eine ansehnliche Wohnung zu vermieten. Erwünigte Liebhaber können selbige No. 160. erwähnter Straße in Augenschein nehmen.

Murich, den 3. September 1808.

11. Es hat jemand auf einer Reise in Handlungs-Geschäften von Murich nach Neustadt-Gödens und Jever sein Taschenbuch verlohren. Obgleich keine Papiere von Wichtigkeit, sondern bloß einige Briefe in demselben waren; so wünschte er doch gern es wieder zu erhalten. Er ersuchet daher den chrlichen Finder, dasselbe in Murich im Intelligenz-Comtoir wieder abzuliefern, und ist, auf Verlangen, gene zu einer angemessenen Erkenntlichkeit bereit.

Murich, den 5. Sept. 1808.

12. Unterzeichnete zeigen hiemit einem geehrten handelnden Publico an, daß sie sowohl hier, als auch in Norden und Emden, eine bedeutende Parthey Mindensches Salz in Tonnen vorräthig haben, welches sie zu 29 Rthlr. Courant pr. Tonne, frey von Rechte und einnehmenden Rechten, erlassen. Liebhaber können sich hier bey ihnen selbst, in Norden bey Herrn Reinhard Rahusen, und in Emden bey dem Waffer S. H. Sywers melden.

Leer, den 5. Sept. 1808.

W. et H. Vissering.

13. Es wird ein Mensch welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und Lust hat sich auch zugleich mit dem Gartenwesen zu beschäftigen auf nächstkünftigen Ostern verlangt. Wer Zeugnisse seines bsherrigen Wohlverhaltens vorzeigen kann, melde sich bey den Herrn Kettler in Upgang, oder dem Secretair Conring in Murich.

14. In der Müllerschen Buchhandlung zu Murich sind folgende Bücher zu bekommen: Landwirthschaftliche Bauwissenschaft, von F. Meinert, erster Theil mit 8 Kupfertafeln, zweyter Theil mit 9 Kupfertafeln, 5 Rthlr. Matthiäns Gedichte, 20 Gr. Stammbuch-Aussätze, enthaltend eine Auswahl der vorzüglichsten Stellen aus den beliebtesten und besten Schriften, für alle Vorfälle des Lebens brauch-

brauchbar, 2te Auflage, 6 Ggr. Schreibers Gedichte, erster Band, 1 Rthlr. 8 Ggr. Anleitung zur Schönschreibekunst, geschrieben, gestochen und herausgegeben von F. V. F. Seitz, 2 Rthlr. Vollständige Anweisung zur deutschen Schreibekunst, von L. H. Müffel, mit 24 Kupfertafeln, 2 Rthlr. Kombius neue englische Schreibemuster, 20 Ggr. Natürliche Geschichte des großen Propheten von Nazareth, 4 Theile, 2te neu bearbeitete und verbesserte Ausgabe, 6 Rthlr. 18 Ggr. Principes généraux particuliers de la langue française confirmés par des Exemples choisis instructifs à réablir, et très des bons Auteurs, 20 Ggr. Eugénie et ses élèves au lettres et dialogues à l'usage des jeunes personnes, par Madames de la Tere, 2 Theile, 1 Rthlr. 8 Ggr. Nouveau Dictionnaire portatif français allemand et allemand français, par Schade, 2 Theile, 2 Rthlr. Nouvelle Grammaire allemande à l'usage des Français et de ceux qui possèdent la langue française ou Méthode pratique pour apprendre facilement et aisé la langue allemande, par Ch. Benj. Schade, 23 Ggr. La nouvelle Héloïse ou lettres de deux amans habitans d'une petite ville au pied des Alpes, par J. J. Rousseau, 3 Theile, 3 Rthlr. 12 Ggr. Napoleons I. bürgerliches Gesetzbuch, nach der neuesten officiellen Ausgabe verdeutschet und nebst den von dem französischen Rechtsgelehrten Herrn Dard, jedem Artikel beygefügtten Parallelfstellen des römischen und französischen Rechts, auch seine eigenen Bemerkungen, herausgegeben von D. L. D. Erhard. Neue Auswahl vorzüglichster Stücke aus den besten französischen Schriftstellern, für die obern Classen, mit kurzen historisch-literarischen Nachrichten über die Verfasser, von B. Ciefert, 1 Rthlr. 8 Ggr. Alle Preise sind in Gold.

15. Bij Taake Lupkes te Visquard zijn twee Bullen opgeschut. De Eigenaars daarvan worden verzogt, dezelve spoedig wederom aftehalen; anders moeten zij verkogt worden.

16. Die Commune Folmhusen verlangt om Paschen 1809 een Custus, die bequaam is, om in needer en hoogedute kinder te onder- rigten en met goede attestate ver- zien is. Die daar toe lust heeft, die melde zich bij de Boerrigter aldaar.

17. Ondergeteekende verlangt hoe eer

hoe liever een Knecht in het Gortemaaken. Iemand hier toe genegen, melde zich in Per- soon of door vragtvrrije Brieven.

Emden, den 13. Septembris 1808.

Jacob Hemkes.

18. Die Erben des weyl. Johann Eggen auf der Schanze bey Potschausen ersuchen einen jeden, der etwa Gelder oder sonstiges von dem Erblasser zu fordern hat, solche Forderungen bey dem Schullehrer Schnater zu Potschausen inwendig 14 Tage, längstens den 1. October einzubringen, weil die nachherige Forderungen nicht angenommen werden.

Zugleich werden diejenigen ersucht, die an bemeldten weyl. Johann Eggen Gelder ec. schul- dig, sich ebenfalls mit der Bezahlung gegen den 1. October d. J. bey dem Schullehrer Schnater einzufinden; widrigenfalls die Saum- hasten dem Gerichte übergeben werden. Wor- nach sich ein jeder zu richten.

19. Gerhard Anton Tiemens ist willens, sein am Ottenburger-Wege belegenes Landgut, Middelwarfe genannt, bestehend in 74 Mat- ten guten Landes, wovon diesen Herbst 14 Mat- ten, worunter 3 Matten gut gegüstbauet sind, mit Winterfrucht besäet werden können, mit Wohnhaus, Backhaus und Scheune, wie auch Apfel- und Rohlgarten und sonstigen Zubehö- re, auf 6 Jahre, May 1809 anfangend, am Sonn- abend den 1. October, des Nachmittags, in des Gastwirths Johann Loschen Behausung im schwarzen Bären zu Fever öffentlich nach vor- zulegenden Bedingungen, welche auch 8 Tage vor der Verheuerung beyrn Signer und Herrn Johann Loschen einzusehen sind zu verheuern. Heuerlästige können sich alsdann einfinden und Heuerung treffen.

20. T. Narigt van de Visserie-Lieheb- bers miake bekend door dezen, als dat on- ophoudelijk bij mij te bekoemen zijn: Foo- gen, Jagtnetten in Soorten, Kuilen om Aal te vangen, als ook om haaring op d' Bems, Vuiken in Soorten, Kiepbussen in Soorten, Tootebellen of Kruisnetten in Soorten, en verdere, welke niet all hier specificeere, be- ste Specie en goed gewerkt en tot de aller- uiterste Prijs.

O. J. Oekinga, woont in de groote Oosterstrate tot Emden.

21. Vor einigen Monaten ist bey mir eine Chenille mit schwarz-sammettem Kragen liegen



geblieben. Der Eigenthümer wolle selbige ehrens abfordern.

Emden, den 13. Sept. 1808. H. H. Arends.

22. Um der Willkühr, welche beym Verkauf des Salzes zum Druck der Einwohner bisher statt fand, zu begegnen, ist auf Veranlassung des Herrn Land-Drosten dieses Departements, eine Quantität bestes Mindensches Salz anhero geschafft, welches zu dem Einkaufspreis wieder verkauft wird.

Es sind nemlich von dem Kaufmann Dyden in Oldersum vorerst 8 Tonnen zu 29 Rthlr. frachtfrey hier abgeliefert, welche nach geschehener sorgfältiger Ausmessung, enthalten haben 154, 166, 166, 165, 166, 165, 165, 162, in Summa also 1309 Kannen, macht im Durchschnitt per Tonne 163½ Kannen, und kostet also die Kanne im Einkaufspreis 9 fbr. 5½ w. hiezu für den Cassen-Bothen Miespel für seine Bemühung beym Ausmessen

2½ -

und würde also jede Kanne für 9 fbr. 8½ w. verkauft werden können; da aber zum Besten des Publici mit dem Verkauf des Salzes in ähnlicher Art in Zukunft fortgeföhren werden soll, so hat man den Preis vorläufig auf 10 fbr. bestimmt, damit ein kleiner Fond gesammelt werden könne, woraus man etwaige Ausfülle die durch lecke Tonnen etc. zu erwarten sind, decken kann, ohne jedesmalen nöthig zu haben, den Preis zu erhöhen.

Sollte dieser Fond in der Folge jedoch nicht nöthig seyn, dann haben der Herr Land-Drost denselben zum Besten der Armen bestimmt, welchen dafür eine Quantität Salz unentgeltlich gegeben werden soll.

Ich werde von diesem Fond, so wie von der ganzen Administration dem Publico zu seiner Zeit Rechnung ablegen, damit dasselbe sich überzeuge, daß nicht Eigennutz, sondern lediglich der Wunsch, meinen Mitbürgern nützlich zu seyn, meine Handlungen in dieser Sache leitete.

Aurich, den 14. September 1808.

Geyer.

23. Unterzeichnete hat bereits im November des vergangenen Jahres seine vielsährigen Debiten an gütige Bezahlung erinnert.

Wenn nun solches gar zu wenig gefruchtet hat, so findet er sich genöthiget, es noch ein-

mal hiedurch zu erneuern. Es wird also hiermit ein jeder, der sich vernachlässiget fühlt, ernstlich angemahnet, um seine Schuldigkeit in dem nächsten Monate zu berichtigen; widrigenfalls aber gerichtliche Hülfe nachgesucht werden wird.

Emden, den 14. September 1808.

Marten Schone, Holzhändler.

24. Ich wünsche honeste Mädchen im feinem Hohlstricken von Halstüchern, Hauben, Ärmeln, Handschuhen, Kindermützen etc. in meiner Wohnung Unterricht zu geben; Erwachsene, die schon einige Vorkenntnisse vom Stricken haben, werde ich in Monatszeit dahin bringen, solches zu verfertigen. Uebrigens verspreche die billigste Behandlung, und beliebe man sich desfalls, so wie wegen Eintheilung der Zeit an mich zu wenden.

Emden.

Victorina Dietrichs,

beym Mahler, Herrn Visser, in der großen Straße.

25. Wegens ingetredene Verhinderung kan de op Donnerdag den 23. gekondigde Verkoop van eenige Scheeps-Toebehoorin gen hier te Emden, niet op denzelven Dag geschieden; maar word uingesteld op Vrijdag den 30. dezer, 't welk den Kooplieden hiermede word ter kennis gebracht.

26. Es ist ein Wasbhorn abzufehen, fast eben so gut als neu, nämlich ein Concerthorn, mit einem ausgefüllerten Kasten, worbey 7 Krumbogen sind, und geht die Stimmung von C bis tief B. Sollte jemand Lust daran finden, der melde sich bey J. C. Trebsdorff in Aurich.

27. Die Wittve Reinken ist freywillig gesonnen, ihr auf der Vorstadt stehendes Haus, worin eine Küche nebst einer Ober- und Hintersube, einem kleinen Buden, worin ein Regenwassers-Behälter ist, nebst einer Bleiche hinter dem Hause, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern. Feuerlustige können sich je eher je lieber bey ihr melden und es um May antreten. Aurich, den 13. September 1808.

28. Die Kirchen-Vorsteher in Engerhase, Neemen Willems und Abbe Janssen, wollen am Sonnabend den 24. September 3 bis 400 Quadrat-Ruthen neue Fenster in der dastigen Kirche zu machen, öffentlich ausverdingen. Sachverständige wollen sich am besagten Tage um 1 Uhr in der Schule einfinden und annehmen.

men.



men. Es dienet aber zur Nachricht, daß gutes dauerhaftes Blei und Glas, wie auch gute Arbeit verlangt wird.

29. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf den 29. Sept. angelegte Hoochfieler Pferdemarkt an diesem Tage, wegen des einfallenden großen Lusttages, nicht werde gehalten werden; sondern auf den 3. October verlegt worden sey.

Sign. Jever, den 9. Sept. 1808.

Aus der Regierung.

30. In Loga steht ein complettes Gensersbrennerey-Geräthschaft, vernast ganz neu und wenig gebraucht, der Kessel hält 12 bis 13 Arfer, mit 4 Pumpen, Götten, Weisbacken, 2 großen Lager-Fässern und was mehr zu einer completten Brennerey gehöret, von Stunde an aus der Hand zum Verkauf. Liebhaber hiezu wollen sich je eher je lieber bey Unterzeichnetem melden und mit ihm hierüber contrahiren.

Loga, den 7. Sept. 1808.

Walster Kockamp.

31. Vermöge des mir als Jagd-Officier vom Jagd-Departement gewordenen Auftrags, wird hiedurch allen Eingewesenen des Stieckhauser und Friedeburger Amts, wie auch der Herrschaft Jever, angezeigt, daß sie, vermöge des 39. 40. 52. und 53. Artikels des Königl. Jagd-Reglements, d. d. den 8. September 1807, verbunden sind, ihre Hunde anzulegen und gar nicht herumlaufen zu lassen, wenn sie nicht in der imgedachten Reglement bestimmten Strafe verfallen wollen, auch keine Hühnerhunde mehr auf Paar-Hühner zu dressiren, ohne dazu von mir speciellen Urlaub erhalten zu haben. Ferner werden alle Schaafhirten, zufolge des 54. Artikels des gemeldeten Reglements, hiedurch aufgerufen, mir ihre Hunde vorzuzeigen.

Evenburg, den 6. Sept. 1808.

C. A. Graf von Wedel,

Jagd-Officier des ersten Districts.

32. Im Wirthshause bey Ruitzen Oefen zu Engerbäse sind 2 dunkelbraune Jungbersten aufgeschüttet, das eine ist mit einem Schnitt von oben ins rechte, und 2 Schnitte von unten ins linke Ohr, das andere mit einem Schnitt von oben ins rechte, und einen halben Mond von unten ans linke Ohr gemerkt und gerimt vor dem Kopfe. Der Eigenthümer kann sie

(No. 38. Ttttt)

gegen Erstattung der Kosten abholen.

33. Es wird in Aurich ein Mensch verlangt der mit Pferde gut umzugehen weiß, gut fahren kann und die Aufwartung versteht. Er kann sofort in Dienst treten. Nähere Nachricht im Intelligenz-Comtoir.

34. Vater sehr vortheilhaften Bedingungen wird in einem Handlungs-hause zu Leer ein Mann von gesetzten Jahren und solidem Charakter gesucht; welcher fähig ist, der Holländischen Correspondence vorzustehen und die Handlungs-Bücher nach Italienischer Art zu führen. Er muß desha. auch Deutsch lesen und verstehen können.

Dieserjenigen, so diese Stelle anzunehmen wünschen, melden sich gefälligst durch portofreye Briefen bey dem Müller J. Vegter. Wer in diesen Fächern aber nur oberflächliche Kenntnisse besitzt, auf den wird keine Reflexion genommen. Uebrigens muß die Stelle gleich angetreten werden.

35. In der 4ten Classe der Königl. Hoff. Classen-Lotterie sind folgende Nummern mit Gewinnen herausgekommen: No. 12296 mit 7500 fl., 11993 mit 200 fl., 50590 mit 150 fl., No. 11813, 24, 51, 60, 99, 11913, 18, 22, 35, 57, 60, 95, 12204, 12, 19, 24, 57, 71, 85, 90, 93, 98, 50409, 26, 32, 55, 59, 63, 50593, 20, 37, 43, 45, 53, 56, 65, 69, 80, 92 und 93, jede mit 70 fl.

Zur 5ten Classe sind Loose in gewöhnlicher Art bey uns zu haben.

Dornum, den 13. September 1808.

A. Geison et E. Juda.

36. In der gezogenen 4ten Classe 104ten Königl. holländischen, vorher Generaliteits-Lotterie fielen in unserm Comtoir folgende Gewinne: auf No. 49630 mit 500 fl., 49689 mit 200 fl., 28014 mit 100 fl., No. 5829, 68, 17810, 35, 36, 44, 34511, 45769, 77, 81, 82, 84, 96, 49608, 13, 25, 35, 38 und 39, jede mit 70 fl. Ganze, halbe und ferner getheilte Loose zur jetzigen 5ten Classe, welche am 26. September b. J. mit der Ziehung ihren Anfang nimmt, sind bey uns auch für auswärtige Liebhaber täglich zu haben. Spiellustige belieben sich an uns zu adressiren, und können der promptesten und vellesten Bedienung versichert seyn.

Gebrüder Reichert in Leer.

73. In der 4ten Classe der 104ten Kön. Hoff.

Holl.

Holl. Lotterie, haben folgende von uns debitierte Loose gewonnen: No. 12754, 59, 64, 67, 75, 92, 97, 32752, 53, 60, 68, 32770, 84, 99, 45911, 14, 18, 20, 21, 25, 27, 43, 46, 56, 62, 75, 45977, 88, 98, jedes mit 70 fl. Zur 5ten Classe, welche den 29. Sept. zu ziehen anfängt, recommendiren wir uns sowohl mit Kauf als Heerloose bey Wochen, erstere zu 72 fl. pr. Loos, auch mit ganzen, getheilten und Original-Loosen.

Jesaias Meyer, L. M. Aschendorff,
J. J. Heymann, zu Norden.

38. In der getrocknede vierde Klasse der 104ten Königl. Hollandsche Loterij, zija op onze Collecte volgende Prijzen gevallen, waarvan door onderscheidene Negotianten in dit Departement gedebiteerde zija, als:

Nro. 2277 en 32736, iede met 1000 Fl.

Nro. 28691 met 500 Fl.

Nro. 28351, 34367, 49689, iede met 200 Fl.

Nro. 28918 met 150 Fl.

Nro. 28014, 28164, 28759, 32729, iede met 100 Fl.

en 223 kleinere Prijzen.

Voor de vijfde Klasse, die op Maandag den 26sten September aanstaande, begint te trekken, zija bij ons ondergeteekenden, als mede bij den gequalificeerden Collecteur P. Kaypinga te Groningen, te bekomen: heele en gedeeltens van Loten in Koop à 72 Fl. en in Huur voor de eerste 12 Lijsten à 16 Fl. per Lot.

Emden, den 14. September 1808.

B. & A. Polak Daniels Zoons,
gequalificeerde Collecteurs der Königl.
Hollandsche Loterij.

39. Bey der 104ten Ziehung der 4ten Classe Königl. Holl. Lotterie, sind in der mir anvertrauten Collecte folgende Nummern mit Gewinnen, als: Nro. 32729 mit 100 Gulden, Nro. 32736 mit 1000 Gulden, Nro. 32701, 5868, 88 und 5894, jede mit 70 Gulden herausgekommen, und können die Gewinne, gegen Andlieferung des Original-Gewinnlooses, ihre Zahlung sogleich bey meinem Haupt-Comptoir planmäßig erhalten.

Norden, den 13. September 1808.

Levy Josua Levy,
40. In der 4de Classe der 104de Königl. Hollandsche, vorherigen Genera-
litäts-
Loterij is gedebiteerd door Moses Moresko, wonende te Rotterdam, thans wonende te Emden, onder de handteekeningen van G. et D. Daniel Polak en Levij Nathans et Zoon en J. H. Wolfs, Collecteurs te S. Hage, de navolgende Prijzen: als op Nro. 7181 met Eene kapitale Prijs van 5000 Fl., Nro. 2277 met 1000 Fl., Nro. 32229 met 500 Fl., Nro. 3830 met 150 Fl., 2279 met 100 Fl., Nro. 47 met 100 Fl., Nro 2658 met 100 Fl., Nro. 30256 met 100 Fl., Nro. 31316 met 100 Fl. Nro. 2204, 23, 36, 91, 2223, 33, 91, 2309, 10, 46, 59, 67, 74, 87 en 98, 2603, 7, 8, 22, 58, 62, 64, 71, 74, 75, 77, 2927, 34, 39, 45, 50, 58, 64, 81, 84, 88, 30216, 19, 22, 31, 48, 65, 66, 79, 89, 91, 93, 94, 30300, 31907, 8, 19, 21, 39, 40, 48, 53, 81, 99, 31406, 20, 21, 27, 31, 82, 86, 92, 96 en 31500, 31504, 16, 20, 24, 47, 31901, 2, 7, 9, 13, 34, 39, 44, 49, 51, 63, 69, 72, 76, 78, 79, 87, 32117, 28, 30, 32, 34, 37, 38, 43, 45, 49, 56, 61, 70, 89.

De Loten van de boven gemelde Collecteuren van S. Hage, zullen voor 't gemak der ingezetenen door my overgeteekend worden. Emden, den 15. Septbr. 1808.

L. Moresco, in de Nieuwpoortsstraat het 3de Huis van de Raadhuis brugh.

41. In der 4ten Classe 104ten Königl. Holl., vorhin Generalitäts-Loterie sind folgende von mir debitierte Loose mit nachstehenden Gewinnen gezogen, als No. 49662 mit 500 fl., 11993 mit 200 fl., 50590 mit 150 fl., 6171 mit 100 fl., 6152, 94, 6200, 10067, 11521, 43, 11913, 18, 22, 35, 54, 11955, 57, 60, 12007, 47, 17731, 43, 51, 52, 63, 65, 17835, 36, 55, 62, 17962, 49524, 38, 49625, 51, 50278, 50503, 20, 37, 39, 43, 45, jede mit 70 fl.

Diese Gewinne sind laut im Original-Plan festgesetzten Rabat prompt ausbezahlt.

Die Ziehung der 5ten und letzten Classe sängt den 20. dieses an und kosten Kaufloose zu renoviren 82 fl.

Ganze, halbe, viertel und achtel Original-Kaufloose, alle von qualificirten Collecteurs unterzeichnet, sind bis den 30. dieses, an welchem Tage die 4 ersten Listen kommen, à 72 fl. nbst Plan bey jedem Loose gratis an meinem Comtoir zu haben.

Da die Ziehung der letzten Classe über 6 Wochen anhält, wovon aber doch jeden Post-

Posttag die Listen erhalte; so sind während der Ziehung auch beständig Loose bey mir zu haben; dann notire zur Sicherheit des Käufers auf dem Loose, zu welchem Datum und Liste selbiges für seine Rchnung zu laufen anfängt, der Preis läst sich aber im Voraus nicht genau bestimmen, da es darauf ankömmt, ob die Haupt-Gewinne zu 400 000, 100 000, 80 000 &c. bereits heraus sind oder nicht. Auswärtige Aufträge werden prompt zu den notirten Preisen expedirt, und die Original Listen, worauf die spielenden Nummern stehen, zugesandt, indem kein Schreib- noch Listen-Geld zu bezahlen nöthig.

Uebrigens ist das General-Contra Buch der ganzen Lotterie zur Einsicht in loco zu Dienst.

Leer, am 14. September 1808.

Salomon Ury Cohen.

42. in de 4de Klasse der 104de Koninglijke Hollandsche, voorheen Generalloteij-Loterij is gedebiteerd door R. Virjerene van Rotterdam, thans te Emden onder de handteekening van Jsaak Samson jun., wbonende te Rotterdam, de navolgende Prijzen, als: op No. 19279 70 fl. en met de Prämie van de 5070 fl., 19318 70 fl. en Prämie van 1000 fl., 19329 100 fl., 15768 150 fl., 19296 100 fl., en 89 Prijzen van 70 fl.

Emden, den 14. September 1808.

P. Virjerene, ten huizen van J. B. Haijens, Goud- en Zilversmid in de Falderrastrat.

43. Ein Haus an der Kirchstraße zu Zurich, worin drey Stuben, Küche, Keller, Bodenraum und Regenabacke befindlich sind, mit dahinter liegendem Garten, ist auf Michaelis d. J. an ruhige und gute Bewohner zu vermieten. Nähere Nachweisung erteilt der Buchdrucker Lapper baselbst.

44. Ide de Vries tot Weener recommandert sig een geërd Publicum, om allerhand Yserwerk, als Paardestongen, Stijgboegels enz. te vestionen, als ook met reparieren van Klocken. Merde heb ik een Partie nieuwe halve Panduilen ten verkoop, alles tot billige Prijzen.

45. Sofort habe ich 3 schöne möbelirte Stuben zu vermieten, in einem oder zwey Theile. Zurich, den 15. Sept. 1808.

E. H. Kettwich.

46. In des Gastwirths Evert Siebens Wittwe Hause zu Osteel steht eine volljährige Waise angebunden, auf dem linken Horn stehen zwey Lettern, nämlich M. S., in dem rechten Ohr hat es von unten einen Schnitt. Der Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Kosten abholen. Osteel, den 14. Sept. 1808.

Verlobungs-Anzeigen.

1. Unsere neulich geschene Verlobung haben wir die Ehre unsern sämmtlichen Verwandten und Freunden hißdurch ergebenst anzuzeigen.

Emden und Hage, den 31. August 1808.

Johann C. Beatt. Mentje G. Anschmid.

2. Unsere am 6. dieses mit Zustimmung beyderseitigen Eltern geschene Verlobung machen wir ergebenst bekannt.

Leer und Eüderneerland, den 10. Sept. 1808.

S. Apers. H. Kromminga.

Geburts-Anzeigen.

1. Den 9. deeser beziel mijn Vrouw van een welgeschapen Soon.

Leer. Dirk R. Barghorn.

2. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter mache ergebenst bekannt. Norden, den 9. September 1808.

H. J. W. Wolden.

3. Heute wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

J. L. Krimping, Doctor medicinae.

4. Die am 12ten September erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben meldet Verwandten und Freunden der Regierangs-Rath Deimers.

Zurich, 1808.

Todesfälle.

1. Den 24. August entschieß zu einem bessern Leben, in einem Alter von 66 Jahren, unsere inniggeliebte Mutter, Wigke Janssen, des wehl. Kirchvogten Klaas Andreesen Witzwe. Wir machen diesen für uns so herben Verlust unsern Freunden und Bekannten ergebenst bekannt, und bitten, uns mit Beyleidsbezeugungen zu verschonen.

Woquard, den 5. September 1808.

Die Kinder des Verstorbenen.

2. Nach einem vierwöchentlichen Krankenlager, entschieß heute Morgen um 4 Uhr mein geliebter Sohn, der Kaufmann Herman Garrels von London, an den Folgen eines heftigen

Gat-

Gallenfiebers, in einem Alter von beynah 41 Jahren. Wie tief mich dieser Verlust beugt, wird jeder, der den Verewigten kannte, fühlen, und unsere sämtliche Anverwandten und Freunde, denen ich diese Anzeige mit betrübtem Herzen widme, werden seinem Andenken gern eine mitleidige Thräne zollen.

Leer. E. W. Garrels, geb. Olman.

3. Am 31sten August a. e. starb unser geliebter Vater, U. H. Ubben, zweyter Kirchvogt in Pilsun, alt 73 Jahre 4 Monate 12 Tage, an den Folgen eines Faulfiebers. Dieses beugt über diesen Verlust, machen wir dieses allen auswärtigen Verwandten, Freunden und Bekannten hiemit ergebenst bekannt, und halten uns auch ohne schriftliche Versicherung von der Theilnahme derselben überzeugt.

Pilsun, den 5. September 1808.

Die Kinder des Verstorbenen.

Dirck, Ebbe und Metje Ubben.

4. Am 4ten dieses starb mein geliebter Ehemann, der Kaufmann Jobocus Brenstein, in einem Alter von 71 Jahren und 6 Monaten, und im 30sten Jahre unserer vergnügten Ehe, an einer völligen Entkräftung. Diesen für mich und meine beyden Kindern so schmerzlichen Todesfall, zeige ich hiedurch meinen Verwandten und Gönnern, unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen, an; so wie auch, daß die Wirthschaft nach wie vor von mir wird fortgesetzt werden. Bisingen, am 9. September 1808.

Die Wittwe des Verstorbenen.

5. Hij, die ruim 30 Jaaren mijn Ge'eids-mijn Raadsman was, is n'et meer! H't behaagde Hem, die de lotgevallen der Stervelingen bestiert, mijn geliefden Echtgenoot Jan J. Kromminga den 6. dezer, s'vonds omtrent 8 uren, aan eene Galkoorts-Ziekte van slechts 9 dagen, in den ouderdom van 70 Jaaren, 6 Maanden en 3 Dagen, door den onerbiddelijken Dood uit mijne liefde armen weg te nemen.

Dit voor mij en mijne 4 Kinderen zoo smertelijk verlies maken wij langs dezen weg aan vrienden en bekenden bekend; verzoevende van Brieven van Rouwbeklag verschoonde blijven. Midling, den 10. September 1808.
Weduwe en Kinderen.

6. Mit künftlicher Empfindung machen wir hiedurch den Tod unserer inniggeliebten und guten Mutter, Antje Frerichs, Wittwe des weyl. P. P. Ubben, Hausmann auf Schoonoort, allen unsern Verwandten und Freunden ergebenst bekannt. Sie starb am 3. September im 64. Jahre ihres Lebens, nach einer 9-tägigen Krankheit. Sanft ruhe ihre Asche bis zum frohen Aufstehen!

Schoonoort, den 14. September 1808.

P. Uffen und S. P. Uffen,
Kinder der Verstorbenen.

7. Es gefiel dem Allerhöchsten, dessen Wege dem Sterblichen zwar unbegreiflich, aber dennoch stets heilig und anberungswürdig sind, mir am 11. d. M., des Morgens zwischen 6 und 7 Uhr, meine würdige, unvergeßlich theure Ehegattin, Anna Maria Hoppe, geb. Hoppe, nach einer 10-tägigen hitzigen Krankheit durch den Tod von der Seite zu nehmen, nachdem sie kaum ihr 49stes Lebensjahr zurückgelegt hatte. Sie starb ruhig und gerost im Glauben an den Sohn Gottes, dem sie gelebt hatte; nur in dieser Ueberzeugung finde ich wahre Beruhigung für mein tiefverwundertes Herz. Wer die Vollendete gekannt, wird am besten beurtheilen können, wie viel ich und meine 6 Kinder verloren. Auch ohne schriftliche Beweise von der gütigen Theilnahme meiner Verwandten und Freunden versichert, empfehle ich mich mit denselben ihrem fernern Wohlwollen.

A. Hoppe,

Superintendent und Prediger zu
Victorbar.

8. Am 14ten die's, des Morgens um 8 Uhr, starb unser hoffnungsvoller Sohn Gerhard, in seinem 12ten Jahre, nach einem 14tägigen Krankenlager, an einem heftigen Mervensieber. Wir machen diesen uns betroffenen harten Todesfall, hiemit unsern Verwandten und Freunden ergebenst bekannt, indem wir uns von ihrer Theilnahme an unserer Trauer völlig versichert halten.

Murich, den 15. September 1808.

Julius von Halle und Frau.

Wegen Mangel an Platz haben einige Stücke bis zur folgenden Woche zurückgelegt werden müssen.